

den Verträgen. Sondern mit Blick auch auf neue Herausforderungen, neue Technologien und Bedrohungen, von denen viele in bestehenden Dokumenten noch gar nicht erfasst sind. Unser Ziel ist ein Mehr an Sicherheit für alle!

Weil wir den Dialog zwischen Ost und West gerade in diesen schwierigen Zeiten stärken wollen, haben wir in diesem Jahr den **Vorsitz der OSZE** übernommen – der einzigen Organisation, in der Ost und West weiterhin regelmäßig zusammenarbeiten. Wir brauchen die UN und solche Regionalinstitutionen wie die Afrikanische Union und die OSZE, damit aus divergenten Interessen und Meinungsverschiedenheiten nicht dauerhafte Entfremdung entsteht und der Boden für immer neue Konflikte bereitet wird.

Mit aller Kraft daran zu arbeiten, die Gräben in Europa zu überwinden – dazu mahnt uns Deutsche unsere eigene Geschichte. Als Willy Brandt im Jahr 1973 hier in diesem Saal sprach, nachdem die Fahnen der beiden Teile Deutschlands vor dem Gebäude gehisst worden waren, sagte er: »In einer Welt, in der zunehmend jeder auf jeden angewiesen ist und jeder von jedem abhängt, darf Friedenspolitik nicht vor der eigenen Haustür haltmachen.« Das gilt in unserer vernetzten Welt

noch mehr als damals. Und es gilt umso mehr für ein großes, wohlhabendes Land, von dem unsere Partner – zu Recht – erwarten, dass es die Rolle wahrnimmt, die unserer Größe und unseren Möglichkeiten entspricht!

Deshalb bewirbt Deutschland sich für einen **nicht-ständigen Sitz im Sicherheitsrat** für die Jahre 2019/2020. Für Frieden, Gerechtigkeit, Innovation und Partnerschaft. Das sind unsere Ziele, mit denen wir unsere Kandidatur überschrieben haben und die uns leiten werden.

Trotz Krisen und Konflikten, ich bleibe überzeugt: Die Zukunft liegt in unserer Hand. Wir werden die Welt zu einem besseren Ort machen, wenn wir Verantwortung gemeinsam übernehmen – nicht gegeneinander, sondern miteinander – und vor allem für die, die uns als nächste Generation nachfolgen, arbeiten. Wir haben die Wahl. Aber wir müssen uns entscheiden!

Die Rede wurde auf Deutsch gehalten.

Quelle: www.auswaertiges-amt.de/DE/Infoservice/Presse/Reden/2016/160923_BM_UN.html?nn=345618

Dokumente der Vereinten Nationen

In der folgenden Übersicht sind die Resolutionen und Erklärungen des Präsidenten des Sicherheitsrats der Vereinten Nationen mit einer kurzen Inhaltsangabe und den (etwaigen) Abstimmungsergebnissen von **Juni bis September 2016** aufgeführt. Die Dokumente sind alphabetisch nach Ländern, Regionen

oder Themen sortiert. In der jeweiligen Rubrik erfolgt die Auflistung chronologisch (das älteste Dokument zuerst). Diese **Dokumente im Volltext** sind über die Webseite des Deutschen Übersetzungsdienstes zu finden:

www.un.org/Depts/german

Sicherheitsrat				
	UN-Dok.-Nr.	Datum	Gegenstand	Abstimmungsergebnis
Afghanistan	S/PRST/2016/14	14.9.2016	Der Sicherheitsrat fordert die internationale Gemeinschaft im Vorfeld der am 5. Oktober 2016 ausgerichteten Brüsseler Afghanistan-Konferenz auf, ihre zivilen und entwicklungsbezogenen Anstrengungen zur Unterstützung der Regierung und des Volkes Afghanistans auf eine mit der Rahmenvereinbarung über Eigenständigkeit durch gegenseitige Rechenschaft vereinbare Weise und unter afghanischer Führungs- und Eigenverantwortung fortzusetzen .	
Burundi	S/RES/2303(2016)	29.7.2016	Der Sicherheitsrat ersucht den Generalsekretär , zunächst für einen Zeitraum von einem Jahr eine Polizeikomponente in Burundi einzurichten . Sie soll den Auftrag haben, unter der Aufsicht des Sonderberaters für Konfliktprävention und in Abstimmung mit den Menschenrechtsbeobachtern und Militärexperten der Afrikanischen Union in Burundi die Sicherheitslage zu überwachen und das Amt des Hohen Kommissars für Menschenrechte bei der Beobachtung von Menschenrechtsverletzungen und -übergriffen zu unterstützen.	+11; -0; =4 (Ägypten, Angola, China, Venezuela)

Sicherheitsrat				
	UN-Dok.-Nr.	Datum	Gegenstand	Abstimmungs- ergebnis
Frauen	S/PRST/2016/9	15.6.2016	Der Sicherheitsrat stellt fest, dass die Vermittlung ein wichtiges Mittel zur friedlichen Beilegung von Streitigkeiten ist, und fordert die an Friedensprozessen beteiligten regionalen und subregionalen Organisationen auf, die produktive Mitwirkung von Frauen auf allen Ebenen der Konfliktverhütung und -beilegung sowie der Durchführung von Friedensabkommen zu erleichtern.	
Friedenskonsolidierung	S/PRST/2016/12	28.7.2016	Der Sicherheitsrat betont, wie wichtig der Aufbau von Institutionen als entscheidender Bestandteil der Friedenskonsolidierung und Aufrechterhaltung des Friedens in Afrika ist und dass es dafür umfassender Ansätze unter Berücksichtigung der nationalen Entwicklungsstrategien der Länder Afrikas bedarf.	
Internationale Strafgerichte	S/RES/2306(2016), Anlage	6.9.2016	Der Sicherheitsrat beschließt, das Statut des Internationalen Strafgerichtshofs für das ehemalige Jugoslawien (IStGHJ) durch Einfügung des in der Anlage zu dieser Resolution enthaltenen Artikels 13 quinquies zu ändern.	Einstimmige Annahme
Irak	S/RES/2299(2016)	25.7.2016	Der Sicherheitsrat beschließt, das Mandat der Hilfsmission der Vereinten Nationen für Irak (UNAMI) bis zum 31. Juli 2017 zu verlängern. Der Rat beschließt ferner, dass der Sonderbeauftragte des Generalsekretärs und die UNAMI auf Ersuchen der Regierung Iraks auch weiterhin ihr Mandat wahrnehmen werden.	Einstimmige Annahme
Kolumbien	S/RES/2307(2016)	13.9.2016	Der Sicherheitsrat begrüßt das am 24. August 2016 von der Regierung Kolumbiens und den Revolutionären Streitkräften Kolumbiens – Volksarmee (FARC-EP) erzielte Endgültige Abkommen zur Beendigung des Konflikts. Er erkennt die Notwendigkeit einer zügigen Dislozierung des Dreiparteien-Mechanismus an und ermächtigt die mit Resolution 2261 (2016) eingerichtete politische Mission, die nötige Unterstützung für das Management der Einrichtungen der vorübergehenden lokalen Zonen und Orte für die Normalisierung zu übernehmen. Der Rat begrüßt die von den Mitgliedstaaten der Gemeinschaft der lateinamerikanischen und karibischen Staaten und anderen Mitgliedstaaten bereits abgegebenen Zusagen zur Bereitstellung unbewaffneter Beobachter.	Einstimmige Annahme
Liberia	S/RES/2308(2016)	14.9.2016	Der Sicherheitsrat beschließt, das Mandat der Mission der Vereinten Nationen in Liberia (UNMIL) bis zum 31. Dezember 2016 zu verlängern.	
Libyen	S/RES/2298(2016)	22.7.2016	Der Sicherheitsrat befürwortet den Beschluss EC-M-52/DEC.1 des Exekutivrats der Organisation für das Verbot chemischer Waffen vom 20. Juli 2016, in dem der Generaldirektor ersucht wird, Libyen bei der Ausarbeitung eines modifizierten Plans zur Vernichtung der chemischen Waffen des Landes zu unterstützen. Er beschließt, die Mitgliedstaaten zu ermächtigen, die vom Generaldirektor ermittelten chemischen Waffen zu erwerben, zu kontrollieren, zu befördern oder zu vernichten, im Einklang mit dem Ziel des Chemiewaffenübereinkommens, um die Beseitigung der Chemiewaffenbestände Libyens auf die rascheste und sicherste Weise zu gewährleisten.	Einstimmige Annahme
Massenvernichtungswaffen	S/RES/2310(2016)	23.9.2016	Der Sicherheitsrat fordert alle Staaten, die den Vertrag über die Nichtverbreitung von Kernwaffen (NVV) entweder nicht unterzeichnet oder nicht ratifiziert haben, insbesondere die acht verbleibenden Anlage-2-Staaten, nachdrücklich auf, dies ohne weitere Verzögerung zu tun. Er fordert ferner alle Staaten auf, die Durchführung von Versuchsexplosionen von Kernwaffen oder anderen nuklearen Explosionen zu unterlassen und an ihren diesbezüglichen Moratorien festzuhalten. Der Rat nimmt Kenntnis von der Gemeinsamen Erklärung Chinas, Frankreichs, Russlands, Großbritanniens und der USA vom 15. September 2016, in der diese Staaten unter anderem feststellen, dass eine Versuchsexplosion von Kernwaffen oder jede andere nukleare Explosion dem Ziel und Zweck des Vertrags zuwiderliefe.	+14; -0; =1 (Ägypten)
Nahost	S/PRST/2016/10	22.7.2016	Der Sicherheitsrat bekräftigt seinen Aufruf an alle libanesischen Führer, Führungsstärke und Flexibilität zu zeigen, um rasch eine Parlaments-sitzung einzuberufen und die Wahl eines Präsidenten vorzunehmen.	
	S/RES/2305(2016)	30.8.2016	Der Sicherheitsrat beschließt, das Mandat der Interimstruppe der Vereinten Nationen in Libanon (UNIFIL) bis zum 31. August 2017 zu verlängern.	Einstimmige Annahme

Sicherheitsrat				
	UN-Dok.-Nr.	Datum	Gegenstand	Abstimmungs- ergebnis
Somalia	S/RES/2297(2016)	7.7.2016	Der Sicherheitsrat beschließt, die Mitgliedstaaten der Afrikanischen Union zu ermächtigen, den Einsatz der Mission der Afrikanischen Union in Somalia (AMISOM) bis zum 31. Mai 2017 fortzuführen mit dem Ziel, die von Al-Shabaab und anderen bewaffneten Oppositionsgruppen ausgehende Bedrohung zu verringern; Sicherheit herzustellen, um den politischen Prozess auf allen Ebenen sowie Stabilisierungsmaßnahmen, Aussöhnung und Friedenskonsolidierung in Somalia sowie eine schrittweise Übertragung der Sicherheitsaufgaben von der AMISOM auf die somalischen Sicherheitskräfte zu ermöglichen.	Einstimmige Annahme
	S/PRST/2016/13	19.8.2016	Der Sicherheitsrat unterstreicht die Notwendigkeit, die Dynamik auf dem Weg zu einem demokratischen Regierungssystem mit einem inklusiven, transparenten und glaubhaften Wahlprozess 2016 als Meilenstein in Richtung auf Wahlen nach allgemeinem Wahlrecht im Jahr 2020 aufrechtzuerhalten. Er bedauert die Verzögerung der ursprünglichen Frist für den Prozess der Parlamentswahlen bis zum 25. Oktober 2016 und für die Präsidentschaftswahl bis zum 30. Oktober 2016 und fordert alle somalischen Akteure auf, konstruktiv darauf hinzuwirken, dass der geänderte Wahlkalender ohne weitere Verzögerung eingehalten wird.	
Sudan	S/RES/2296(2016)	29.6.2016	Der Sicherheitsrat beschließt, das Mandat des Hybriden Einsatzes der Afrikanischen Union und der Vereinten Nationen in Darfur (UNAMID) bis zum 30. Juni 2017 zu verlängern . Der Rat beschließt ferner, dass der UNAMID aus bis zu 15 845 Soldatinnen und Soldaten, 1583 Polizistinnen und Polizisten und 13 organisierten Polizeieinheiten mit jeweils bis zu 140 Mitgliedern bestehen wird.	Einstimmige Annahme
Südsudan	S/RES/2302(2016)	29.7.2016	Der Sicherheitsrat beschließt, das Mandat der Mission der Vereinten Nationen in der Republik Südsudan (UNMISS) bis zum 12. August 2016 zu verlängern . Ferner ermächtigt er die UNMISS, zur Wahrnehmung ihrer Aufgaben alle erforderlichen Mittel einzusetzen.	Einstimmige Annahme
	S/RES/2304(2016)	12.8.2016	Der Sicherheitsrat beschließt, das Mandat der UNMISS bis zum 15. Dezember 2016 zu verlängern . Der Rat ermächtigt die UNMISS, zur Wahrnehmung ihrer Aufgaben alle erforderlichen Mittel einzusetzen. Er beschließt ferner, dass die UNMISS zunächst bis zum 15. Dezember 2016 eine Regionale Schutztruppe umfasst , die dem obersten Kommandeur der Truppe unterstellt und in Juba ansässig sein wird. Sie wird die Aufgabe haben, ein sicheres Umfeld in und um Juba und bei Bedarf im Extremfall auch in anderen Teilen Südsudans herzustellen.	+11; -0; =4 (Ägypten, China, Russland, Venezuela)
Terrorismus	S/RES/2309(2016)	22.9.2016	Der Sicherheitsrat fordert alle Staaten auf, im Rahmen der Internationalen Zivilluftfahrt-Organisation (ICAO) zusammenzuarbeiten , damit sichergestellt wird, dass ihre internationalen Sicherheitsrichtlinien überprüft und angepasst werden, um der vom Terrorismus ausgehenden Bedrohung für die Zivilluftfahrt wirksam entgegenzutreten , die effektive Umsetzung der Richtlinien und Empfehlungen der ICAO in Anhang 17 zu dem am 7. Dezember 1944 in Chicago geschlossenen Abkommen über die Internationale Zivilluftfahrt zu fördern sowie die ICAO dabei zu unterstützen, die Prüf-, Kapazitätsaufbau- und Ausbildungsprogramme zu stärken. Er fordert alle Staaten ferner auf, zu gewährleisten, dass in den Flughäfen innerhalb ihres Hoheitsgebiets wirksame risikobasierte Maßnahmen vorhanden sind, insbesondere in Form verstärkter Kontrollen, Sicherheitsprüfungen und Gebäudesicherheit, um terroristische Anschläge zu erkennen und zu unterbinden.	Einstimmige Annahme
Westafrika	S/PRST/2016/11	28.7.2016	Der Sicherheitsrat begrüßt die Zusammenlegung des Büros des Sondergesandten für den Sahel und des Büros der Vereinten Nationen für Westafrika und ermutigt den Sonderbeauftragten, die notwendigen Schritte für die Synergieeffekte durch Sicherstellung einer vereinheitlichten Verwaltung und Struktur des neuen Büros der Vereinten Nationen für Westafrika und den Sahel (UNOWAS) zu maximieren. In dieser Hinsicht begrüßt der Rat, dass das UNOWAS eine Verbindungszelle in Nouakchott sowie eine Sektion für Koordinierung und regionale Partnerschaften in Dakar eingerichtet hat, um das Zusammenwirken der Vereinten Nationen mit den subregionalen und regionalen Organisationen, einschließlich des Ständigen Sekretariats der Gruppe der Fünf für den Sahel (G5 Sahel), zu stärken.	